

Kostproben aus der Nudelmanufaktur und vom Milchschaafhof

Regionalbuffet und erster Grüner Markt fanden viel Anklang bei den rund 200 Besuchern im Schweizer Haus



Regionalbuffet: Anbieter (hier Imker Sven-Age Schnabel) im Dialog mit Kunden

Foto: Marius Jönemann

Drei Eichen (MOZ) Während des beliebten Regionalbuffets hat erstmals ein „Grüner Markt“ stattgefunden – vom Verein Naturschutzpark Märkische Schweiz und Besucherzentrum Drei Eichen nach Ideen zu einem Workshop der Industrie- und Handelskammer (IHK) vom März organisiert. Da wurden Einkäufe und leckere Kostproben genauso über die Tisch gereicht wie interessante Informationen, so manche neue Bekanntschaft geschlossen, Impulse gegeben und Ideen angeregt.

Mehr als zehn Anbieter waren eingeladen, so dass eine kleine regionale Vielfalt von der Topfpflanze bis zum reifen Apfel

zustande kam. Milchschaafhof Pimpinelle, Demeterhof Almas Garten, Buckower Köstlichkeiten, Nudelmanufaktur Märkische Schweiz, Ackerbande aus Zechin Ute Böckholdt mit ihren Pflanzen und Samen, Honig und andere Bienenprodukte und Angebote des Netzwerks Heilsame Lebensweisen informierten in Kurzvorträgen über Herstellung und Besonderheiten ihrer Produkte.

Drei Stunden lang hatten die insgesamt rund 200 Gäste Gelegenheit, sich trotz laufender Bauarbeiten an den Häusern in der schönen Kulisse des Umweltzentrums über die breite Palette zu informieren und dabei viel In-

teressantes zu erfahren.

So beispielsweise, dass die Bienen eines Bienenstockes im Winter dafür sorgen, dass es im Stock etwa 27 Grad warm ist. Oder dass ganz in der Nähe Solidarische Landwirtschaft betrieben und für Interessenten eine Beteiligungsmöglichkeit angeboten wird.

Zum Abschluss des Grünen Marktes spielte trotz plötzlichem heftigen Gewitter-Regens die Irish-Folk-Gruppe Beator and Friends. Als die Tropfen weniger wurden, kamen die Gäste unter ihren Regenschirmen und Dächern hervor, klatschten und tanzten fröhlich mit.

Nach der Live-Musik wurde das von Drei Eichen einst ins

Leben gerufene eigentliche Regionalbuffet eröffnet. Abwechslungsreich und teils ungewöhnlich zubereitete Köstlichkeiten der Region – von verschiedensten Salaten über Hirsch-Burger und Tomaten-Aprikosen-Suppe bis zum Aal – warteten auf staunende bis begeisterte Genießer. Freude, Spaß und Zufriedenheit über diese gelungene Veranstaltung widerspiegelten sich schließlich auf den Gesichtern der Besucher.

Der Grüne Markt mit Musik wurde vom Projekt „Nachhaltige Entwicklung Lokale Agenda 21 im Land Brandenburg“, von der ANU Brandenburg und dem MUGV Brandenburg gefördert.